

10.09.2025

Die Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN stellt folgenden Antrag:

Sommerlicher Hitzeschutz in kreiseigenen Schulen

Wir beantragen bei der Landkreisverwaltung im KSA darüber zu berichten, welche Maßnahmen an den kreiseigenen Schulen für den sommerlichen Hitzeschutz bereits ergriffen worden sind und welche bis zum nächsten Jahr geplant sind, um einen vernünftigen Unterricht auch bei hohen Sommertemperaturen und Hitzewellen zu gewährleisten.

Begründung:

Die Zahl der Hitzetage mit über 30°C hat sich in den letzten Jahrzehnten vervielfacht. Waren es in den 1960er, -70er und -80er-Jahren noch durchschnittlich vier Hitzetage pro Jahr, stieg das Thermometer zwischen 2015 und 2024 auf durchschnittlich 15 Tagen über 30°C. An solchen Tagen mit überhitzten Klassenräumen ist an einen konzentrierten Unterricht nicht zu denken. Dazu kommt, dass viele Abschlussprüfungen in die Sommermonate fallen.

Um entsprechende bauliche Maßnahmen rechtzeitig vor dem nächsten Sommer durchzuführen, ist es wichtig, die Beschlüsse so bald wie möglich zu fassen.

Zunächst bitten wir aber um eine Bestandsaufnahme für alle kreiseigenen Schulen, vor allem im Hinblick auf folgende Fragen:

- Wurden in den Schulhöfen genügend Schattenplätze z.B. durch Bäume, Sonnensegel oder Pergolakonstruktionen für mehrjährige Kletterpflanzen geschaffen?
- An welchen Schulen gibt es kostenlose Trinkwasserspender oder Trinkbrunnen? Wer hat die Spender bezahlt?
- Gibt es in allen Schulen einen gekühlten Raum, um bei Überhitzung einzelner Personen eine rasche Abkühlung zu erreichen? Gibt es einen kühlen Erste-Hilfe-Raum?
- Welche Beschattungsmöglichkeiten haben die Fenster in den einzelnen Schulen? Wurden bereits Sonnenschutzfolien erprobt?
- Welche Möglichkeiten gibt es, die Schulräume nachts zu lüften, um eine Nachtauskühlung zu erreichen – insbesondere in Räumen, in die bereits am frühen Morgen die Sonne scheint?

- Welche Maximaltemperatur hält die Kreisverwaltung in Klassenräumen für vertretbar?
- Welche Möglichkeiten gibt es für ein Regenwasser-/Verdunstungskonzept, Dach- und Fassadenbegrünung und Entsiegelung von Schulhöfen und Parkplätzen?
- Werden mögliche Fördermittel von Land und Bund für diese Klimaanpassungsmaßnahmen geprüft?
- Wird die Schulgemeinschaft in diese Diskussion eingebunden?
- Gibt es einen Zeit- und Maßnahmenplan mit Priorisierung der besonders betroffenen Einrichtungen bzw. ist ein solcher geplant?